



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen **[Tschugg Consulting]** – nachfolgend “Dienstleister” genannt – und dem jeweiligen Auftraggeber – nachfolgend “Kunde” genannt –, sofern es sich beim Kunden um ein Unternehmen im Sinne des §14 BGB handelt (B2B).

2. Leistungsgegenstand

Der Dienstleister bietet Leistungen im Bereich [z. B. Online-Marketing, Strategieberatung] an. Inhalt, Umfang und Art der Leistungen ergeben sich aus dem jeweils geschlossenen Vertrag oder Angebot.

3. Zusatzleistungen & Abrechnung

Zusätzliche Leistungen außerhalb des vereinbarten Projektumfangs werden auf Honorarbasis wie folgt abgerechnet:

- Fotoshooting vor Ort (inkl. An- & Abfahrt und Shooting-Zeit): **125 €/angefangene Stunde**
- Bearbeitung von Reels, insbesondere für Kampagnenzwecke: **200 €/Reel**

Diese Zusatzleistungen gelten, als gesondert zu vergüten und sind nicht im Basispreis enthalten.

4. Vertragsschluss

Ein Vertrag kommt durch die Annahme eines schriftlichen oder elektronischen Angebots des Dienstleisters durch den Kunden zustande. Mündliche Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

5. Laufzeit & Kündigung

Die Vertragslaufzeit beginnt mit dem vereinbarten Startdatum.

Der Vertrag verlängert sich automatisch um die jeweils vereinbarte Laufzeit, wenn er nicht **mindestens zur Hälfte der Laufzeit schriftlich gekündigt** wird. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der Kündigung.

6. Zahlung & Fälligkeit

Die Vergütung erfolgt als **Einmalzahlung** und ist sofort nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.

Zahlungsverzug tritt **nach 14 Tagen** ohne Zahlung automatisch ein. Der Mahnprozess gestaltet sich wie folgt:

1. **Tag 14:** Zahlungserinnerung (kostenfrei)
2. **Tag 21:** Erste Mahnung mit einer **Mahngebühr von 20 €**
3. **Tag 35:** Zweite Mahnung mit **5 % Mahngebühr auf den offenen Betrag**
4. **Ab Tag 49:** Beauftragung eines **Inkassodienstleisters oder Einleitung eines gerichtlichen Mahnverfahrens**

Alle dadurch entstehenden Kosten trägt der Kunde.

7. Pflichten des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich, alle für die Durchführung der Dienstleistung erforderlichen Informationen und Mitwirkungen rechtzeitig bereitzustellen. Dazu zählen insbesondere:

- Das vollständige Ausfüllen des bereitgestellten Fragebogens
- Die Bereitstellung relevanter Materialien (z. B. Logo, Bilder, Texte) im vorgesehenen Google-Drive-Ordner
- Die rechtzeitige Kontaktaufnahme mit eingegangenen Bewerbungen, um Interessenten nicht zu verlieren
- Die erste Kontaktaufnahme mit Bewerber:innen erfolgt verpflichtend telefonisch – schriftliche Kontaktversuche (z. B. per E-Mail oder SMS) gelten nicht als gültiger Erstkontakt
- Ein ggf. vorhandener Lebenslauf wird ausschließlich im Vorstellungsgespräch thematisiert, sofern dieser angefragt wurde – vorab wird er nicht an den Kunden weitergegeben
- Von uns erstellte Inhalte (z. B. Werbetexte, Creatives, Videos, Formulare oder Landingpages) dienen als professionelle Entwürfe auf Basis unserer Erfahrung
- Diese werden dem Kunden zur inhaltlichen Sichtung zur Verfügung gestellt
- Falls einzelne Formulierungen, Darstellungen oder Inhalte nicht verwendet werden dürfen, teilt der Kunde dies mit und entsprechende Anpassungen werden vorgenommen

- Es wird nicht erwartet, dass der Kunde selbst kreative Entscheidungen trifft oder Auswahlprozesse durchführt – die inhaltliche und gestalterische Entscheidungshoheit liegt beim Dienstleister
- Der Kunde gibt ausschließlich das inhaltliche Okay zur Veröffentlichung

Bei Nichterfüllung dieser Pflichten übernimmt der Dienstleister keine Verantwortung für Verzögerungen, Absagen oder einen verminderten Kampagnenerfolg.

8. Erfolgsausschluss

Die vom Dienstleister erbrachten Leistungen stellen keine Erfolgsgarantie dar. Insbesondere wird kein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg geschuldet, wie z. B. die Gewinnung einer bestimmten Anzahl von Bewerbern oder Kunden.

9. Rücktritt & Widerruf

Ein vertraglich geregeltes Rücktritts- oder Widerrufsrecht besteht nicht, da die Dienstleistung ausschließlich für Unternehmer erbracht wird (§ 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB).

10. Haftung

Der Dienstleister haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Eine Haftung für mittelbare Schäden oder Folgeschäden, insbesondere entgangenen Gewinn, wird ausgeschlossen.

11. Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist der Sitz des Dienstleisters, sofern gesetzlich zulässig.